Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 117 (1991)

Heft: 48

Rubrik: Zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu unserem Titelbild

Nach den ersten «ergiebigen» Schneefällen der letzten Tage scheint die Prognose «Der nächste Winter kommt bestimmt» nicht allzu gewagt. Da hatten es die klugen Köpfe, die sich Gedanken darüber machten, was wir im Winter anziehen werden, doch schon viel schwieriger. Die von den Designern entworfenen Kleider sollen «warm, wasserabweisend und atmungsaktiv» sein. Zudem muss die neue Kollektion in modischer Hinsicht auch einem kritischen Blick standhalten und vor allem finanzierbar sein. Wer also nicht bereit ist, die Augen seiner Mitmenschen in den kommenden Wochen mit der Vorjahreskollektion unnötig zu «strapazieren», tut gut daran, sich in Kaufhäusern und Boutiquen umzusehen. Für diejenigen, bei denen modische und finanzielle Vorstellungen nicht in Einklang zu bringen sind, haben sich die Designer etwas einfallen lassen: der Winter-Zweiteiler 91/92. Nur eines sollte man beim Tragen dieser Kombination mitbringen – ein verdammt dickes Fell ...

(Titelbild: Ursula Stalder)

In dieser Nummer

Frank Feldman:

Max Frisch entdeckte Andorra!

Die Frage «Was wissen die Amerikaner eigentlich von uns Europäern» wird immer wieder leidenschaftlich diskutiert. Anhand von College-Abschlussarbeiten ist es jetzt gelungen, diese Frage eindeutig zu beantworten. Die Auswertung wird vor allem jene *Nebi*-Leser überraschen, die bisher geglaubt haben, über Europa bestens informiert zu sein. (Seite 20)

Hans Surber:

Wohin mit der Zigarettenasche?

Wer sich als Globetrotter mit den entsprechenden Utensilien ausrüsten will, findet in diversen Geschäften alles, was er zum Überleben benötigt. Schwierig wird es jedoch für denjenigen, der «nur» von Party zu Party bummelt. Doch jetzt hat die Firma Jet's Aid die Marktnische entdeckt und bietet ein entsprechendes Sortiment für Partygänger an. Lassen Sie sich überraschen! (Seite 28)

Heinrich Wiesner:

Endstation Schokoladencreme

1963 gründete Richard Weston, damals 25jährig und etwa 125 Kilogramm schwer, mit seiner Frau einen «Abspeck-Club», die Weight Watchers. Er zog als oberster Gewichtsüberwacher durch die Lande und erklärte allen, um wieviel wohler man sich als schlanker Mensch fühlen würde. Weston – sein Lieblingsgetränk: Schlagsahne – vergass dabei unglücklicherweise jedoch sich selbst. (Seite 31)

André Baur:	Lustvolle Gewinne mit Intimgeschwätz	Seite 5
Peter Riederer:	Wo uns der Schuh wirklich drückt ...	Seite 6
Roy P. Spring:	Kennzeichen: Fisch	Seite 11
Harald Romeikat:	«Nichts gegen Türken, aber ...»	Seite 12
Iwan Raschle:	Die Mikrowellen-Minus-Kalorien-Tablette	Seite 15
Horst Schlitter:	«Wer gehört zur Mafia?»	Seite 18
Marcel Meier:	Bleiben Sie fit für den Sport-Kanal	Seite 32
Hanspeter Wyss:	Alternativkraftwerk	Seite 36
Patrik Etschmayer:	«In fünf Minuten laufen die Kisten wieder»	Seite 38

Nebelspalter Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift 117. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot, Bernd Junkers
Gestaltung: Andreas Laszlo
Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz:	12 Monate Fr. 104.–	6 Monate Fr. 55.–
Europa:*	12 Monate Fr. 120.–	6 Monate Fr. 63.–
Übersee:*	12 Monate Fr. 156.–	6 Monate Fr. 81.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf
Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung: Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio,
Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate:
12 Tage vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1991/1